

Einführungsveranstaltung für den Studiengang
Bachelor Betriebswirtschaftslehre
an der HTW Berlin

Professor Dr. Peter Zaumseil
Studiengangsprecher und Studienfachberater

Berlin, 4. April 2017

AudiMax



**Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin**

University of Applied Sciences

Ablauf der Einführungsveranstaltung

Zeiten unverbindlich:

08.30 – 09.45 Uhr	Einführung in den Studiengang Bachelor Betriebswirtschaftslehre <i>Prof. Dr. Peter Zaumseil</i>
09.45 – 10.00 Uhr	Pause
10.00 – 11.15 Uhr	Fremdsprachen an der HTW – <i>Herr Robert Gerlach</i> Förderung des Auslandsstudiums an der HTW – <i>Frau Kornelia Röhr</i> Nutzung der Bibliothek – <i>Frau Juliane Rummelt</i> Mathematik im BWL-Studium – <i>Frau Gudrun Stephan</i>
11.15 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Lernzentrum Wirtschaft – <i>Frau Annett Arndt</i> Fachschaftratsrat – <i>Frau Alexandra Hadnadjev</i> BCPro – <i>Herr Steven Hertel und Herr Lennart Muchow</i> MTP – <i>Herr Pascal Lehmann</i> AIESEC – <i>Herr Yousof Sagr Shaladi</i> Berliner Börsenkreis – <i>Herr Finn Kordon und Herr Moritz Günther</i>
12.30 – 13.00 Uhr	Zeit für Fragen und Antworten
Ca. 13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Agenda der Einführung

1. Betriebswirtschaftslehre als Studium fürs Leben

- Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Lernziele und Erfolgsaussichten
- Anforderungen an Sie als Student

2. Inhalte des Studienganges „Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre“

- Studien- und Prüfungsordnung
- Ablauf des Studiums

3. Studienorganisation

- Web-Portale
- Belegen und Prüfungen
- Ansprechpartner

1. Betriebswirtschaftslehre als Studium fürs Leben

- *Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft*
- *Lernziele und Erfolgsaussichten*
- *Anforderungen an Sie als Student*

Betriebswirtschaftslehre – Sie haben die richtige Wahl getroffen.

Betriebswirtschaftslehre (BWL)



Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der HTW Berlin hat deutschlandweit den 5. Platz unter den Fachhochschulen belegt.

Platz 5 in Deutschland für BWL-Studium an der HTW Berlin

Hochschulranking: Eine Exklusivumfrage zeigt: Deutsche Unternehmen stellen gerne Absolventen von Großstadt-Unis ein.

Ranking BWL FH

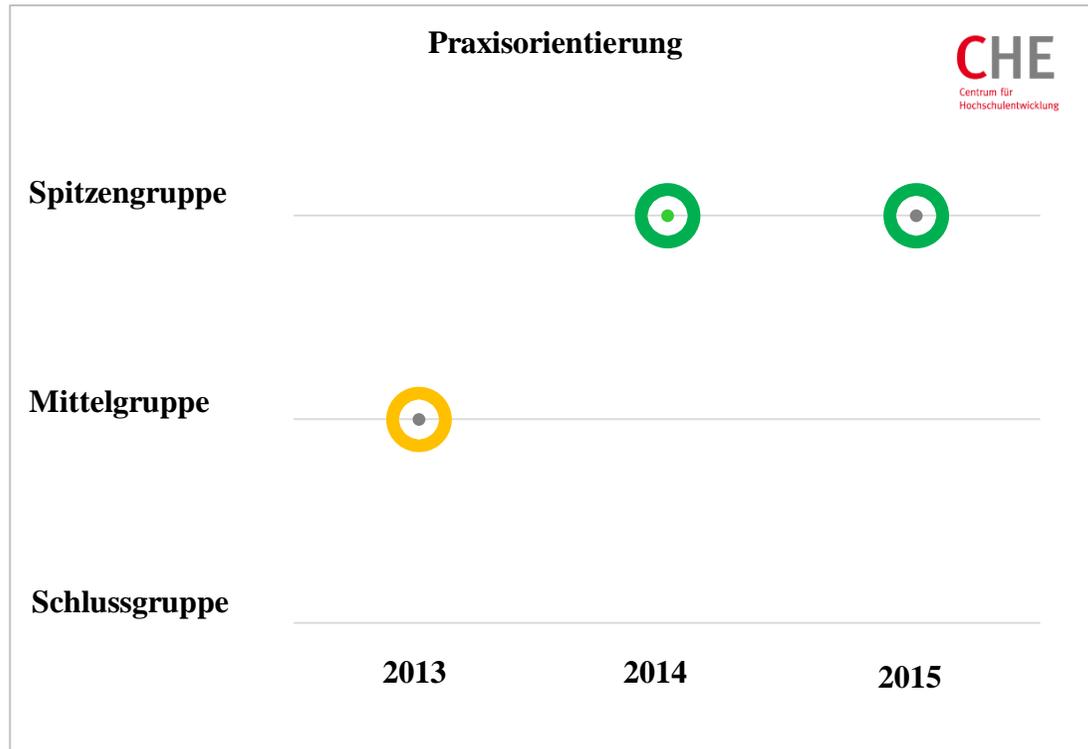
Rang	Hochschulen 0	Prozent
1	Reutlingen, Hochschule (ESB)	19,6
2	Pforzheim, Hochschule	14,0
3	Köln, TH (ehem. Köln, FH)	10,5
4	München, Hochschule	10,0
5	Berlin, HTW (ehem. FHTW)	9,6
6	Köln, Cologne Business School	8,2
7	München, Munich Business School	8,1
7	Wiesbaden, Hochschule RheinMain	8,1
9	Nürtingen-Geislingen, HfWU	6,3
10	Konstanz, Hochschule	6,0

Platzierungen der HTW über die letzten Jahre

<u>Jahr</u>	<u>Platz:</u>
2012	7
2013	4
2014	3
2015	3
2016	5

Betriebswirtschaftslehre an der HTW liegt bei der Praxisorientierung in der Spitzengruppe in Deutschland.

Das BWL-Studium an der HTW Berlin liegt im CHE-Ranking in der Spitzengruppe



DIE ZEIT

CHE Hochschulranking im neuen ZEIT Studienführer: Betriebswirtschaft an der HTW Berlin mit sehr guter Praxisorientierung

[...] Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) erhält im aktuellen CHE Hochschulranking, das im neuen ZEIT Studienführer 2014/15 veröffentlicht wird, gute Ergebnisse im Fach Betriebswirtschaft: Bei der Praxisorientierung erreicht der Studiengang die Spitzengruppe.

Das BWL Bachelor-Studium an der HTW Berlin bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten für Ihre berufliche Tätigkeit.

Mögliche Betätigungsfelder

BWL - Bachelor of Arts

in Unternehmen und wirtschaftsbezogenen Verwaltungen/Organisationen

- Marketing
- Einkauf
- Personal & Organisation
- Steuern
- Kostenrechnung
- Investition & Finanzierung
- Vertrieb
- ...

Selbstständigkeit oder eigenes Gewerbe betreiben

- eigene Firma/ Start-up
- Familienunternehmen
- Steuerberatungsbüro
- Unternehmensberatung
- ...

Mit dem BWL Bachelor Studium an der HTW Berlin erlangen Sie umfassende Fähigkeiten & Kenntnisse für Ihre berufliche Zukunft.

Fähigkeiten und Kenntnisse

- **Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse im Beruf**
 - ▶ durch Projektmanagement und Thesis
- **Fähigkeit zum selbstständigen Arbeit**
 - ▶ durch Referate, Hausarbeiten
- **Fähigkeit zum kritischen Denken**
 - ▶ durch Unternehmenssimulationen, durch aktive Teilnahme an Vorlesungen
- **Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln**
 - ▶ durch Anwendung der theoretischen Kenntnisse im Fachpraktikum
- **Kenntnisse in Fremdsprachen**
 - ▶ durch vielfältiges Sprachenangebot in der obligatorischen Ausbildung

Der Bachelorabschluss hat die Berufsbefähigung zum Ziel.

Bewertung des Bachelorabschlusses

Sicht der Absolventen

- Die meisten Bachelor studieren weiter
- Der Bachelor bietet einen guten Einstieg in das Erwerbsleben
- Das Bachelorstudium vermittelt stärker Schlüssel- als Fachkompetenzen
- Neue Lehr- und Lernformen kommen zunehmend zum Einsatz
- Die Entscheidung pro Bachelor wird nicht bereut

Sicht der Unternehmen

- Der Bachelor gilt bei den Unternehmen als vollwertiger akademischer Abschluss
- Die Unternehmen wissen die generalistische Ausbildung im Bachelorstudium zu schätzen
- Bachelor benötigen keine verlängerte Einarbeitungsphase
- Bachelor haben gute Karrierechancen

Für ein BWL Bachelor-Studium müssen Sie verschiedene formale Voraussetzungen erfüllen und sollten persönliches Interesse besitzen.

Zulassungsvoraussetzung und Anforderungen

Formale Voraussetzungen

- Fachhochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder
- Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 BerlHG
- Ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache

Persönliche Eigenschaften

- Neugier / Interesse an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- Motivation
- problemlösende Denkweise
- Kommunikationsfreude

Der Königsberger Philosoph Immanuel Kant definiert selbständiges Denken als Kern der Aufklärung.

Was ist Aufklärung?

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.

Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen.

Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen.

Sapere aude!

Habe Mut, dich deines *eigenen* Verstandes zu bedienen!

ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

Immanuel Kant (1784)

2. Inhalte des Studienganges

- *Studien- und Prüfungsordnung*
- *Ablauf des Studiums*

In der Studien- und Prüfungsordnung sind alle wichtigen Regelungen festgeschrieben.

Studien- und Prüfungsordnung



17. Februar 2014

Amtliches Mitteilungsblatt

Seite

**Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaftslehre**
im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften I
vom 9. Oktober 2013

75

Ordnungen und Modulbeschreibungen für Ihr Studium

Abrufbar z.B. unter

<http://bwl.htw-berlin.de/studium/ordnungen/>

- Die **Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RStPO)** legt die Grundsätze für die Gestaltung des Studiums und der Prüfungen in allen Studiengängen der HTW Berlin fest.
- Sie wird durch die Hochschulordnung (HO) ergänzt und durch die jeweiligen **Studien- und Prüfungsordnungen (StPO-BWL)** sowie die Ordnung für die Durchführung des Fachpraktikums in den Bachelor- und Masterstudiengängen der HTW Berlin (PraxO) konkretisiert.
- Die **Modulbeschreibungen** beinhalten die durch die Lehrmodule vermittelten Kompetenzen und die zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu absolvierenden Prüfungsleistungen. Alle Modulbeschreibungen sind im LSF veröffentlicht.

§ 5 Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Bachelorstudiums ist die Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts in der Fachrichtung Betriebswirtschaft. **Dabei wird die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit erlernt und die Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente eingeübt.** Das Studium bietet eine Basis, um die sich stetig verändernden Bedingungen in der Berufswelt interpretieren und für sich nutzen zu können. Die Absolventinnen und Absolventen werden zu kritischem Denken und verantwortlichem Handeln in Staat und Gesellschaft befähigt.
- (2) Die vielfältigen Aspekte der Betriebswirtschaftslehre werden in Vertiefungsrichtungen (**Studienschwerpunkten**) behandelt, um den Studierenden ein breites Angebot für die eigene berufliche Spezialisierung bieten zu können.
- (3) Das Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen, einen Beruf in der Fachrichtung Betriebswirtschaft auszuüben. Im Studium werden dazu Aufgabenstellungen aus der betrieblichen Praxis analysiert und Lösungsansätze entwickelt. Die Praxisorientierung ist durch ein integriertes **Fachpraktikum** sichergestellt, in dem die Studierenden das erworbene Wissen in den Betrieben anwenden und die bisher erlernte Theorie als auch die erlebte Berufspraxis kritisch hinterfragen.
- (4) Im Hinblick auf die wachsenden internationalen Verflechtungen schließt das Studium eine fachspezifische **Fremdsprachenausbildung** ein. Kooperationen mit einer Vielzahl von ausländischen Hochschulen bieten die Möglichkeit eines Auslandsstudiums innerhalb der Regelstudienzeit.
- (5) Im Rahmen von **allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodulen** (AWE) bietet das Studium einen Wissenserwerb über die Betriebswirtschaftslehre hinaus an.

§ 7 Inhalt und Gliederung des Bachelorstudiums/Regelstudienzeit

- (1) Das Bachelorstudium hat eine Dauer von 7 Semestern (**Regelstudienzeit**).
- (2) Das Bachelorstudium ist entsprechend Anlage 2 **modularisiert**. Module sind inhaltlich zusammengefasste Einheiten des Studiums, deren erfolgreichen Abschluss der/die Studierende durch eine bestandene Modulprüfung nachweisen muss.
- (3) Eine Beschreibung der Lernergebnisse und Kompetenzen der Module befindet sich in der Anlage 4. Die ausführliche Beschreibung der Module erfolgt in dem Dokument „Modulbeschreibung für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre – Bachelor of Arts (B.A.)“. Die jährliche Workload für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre beträgt 1620 Arbeitsstunden. Ein Leistungspunkt umfasst 27 Arbeitsstunden.
- (4) Das Studium gliedert sich in drei Basissemester und vier Spezialisierungssemester. In den Basissemestern werden Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Fremdsprachenkompetenz vermittelt. Zum 4. Semester können zwei aus neun Vertiefungsrichtungen gewählt werden.
- (5) ...
- (6) Mit seinem umfassenden Wahlpflichtangebot ist das 6. Semester als **Mobilitätsfenster** für ein Hochschulsemester im In- oder Ausland vorgesehen.
- (7) Das Fachpraktikum als vorgeschriebenes Pflichtpraktikum ist integrativer Studienbestandteil. Die Durchführung des **Fachpraktikums im Ausland** wird empfohlen.

§ 10 Modulprüfungen

- (5) Die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Erbringung einer modulbegleitend geprüften Studienleistung setzt die Belegung des entsprechenden Moduls gemäß Hochschulordnung voraus.

§ 11 Fachpraktikum und Beurteilung des Fachpraktikums

- (1) Zum Bachelorstudiengang gehört zu den in Anlage 2 genannten Modulen ein Fachpraktikum im Umfang von 21 Leistungspunkten, das **in der Regel im 5. Studienplansemester** durchgeführt wird. Der früheste Beginn des Fachpraktikums sollte nach dem 1. Prüfungszeitraum im 4. Semester liegen. Zur Einhaltung der Regelstudienzeit wird empfohlen, das Fachpraktikum spätestens bis zum Ende der 11. Woche des letzten Semesters der Regelstudienzeit (7. Semester) zu absolvieren. **Das Fachpraktikum umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 80 Arbeitstagen (16 Wochen) ohne Feiertage und ist als Vollzeitpraktikum durchzuführen.**

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

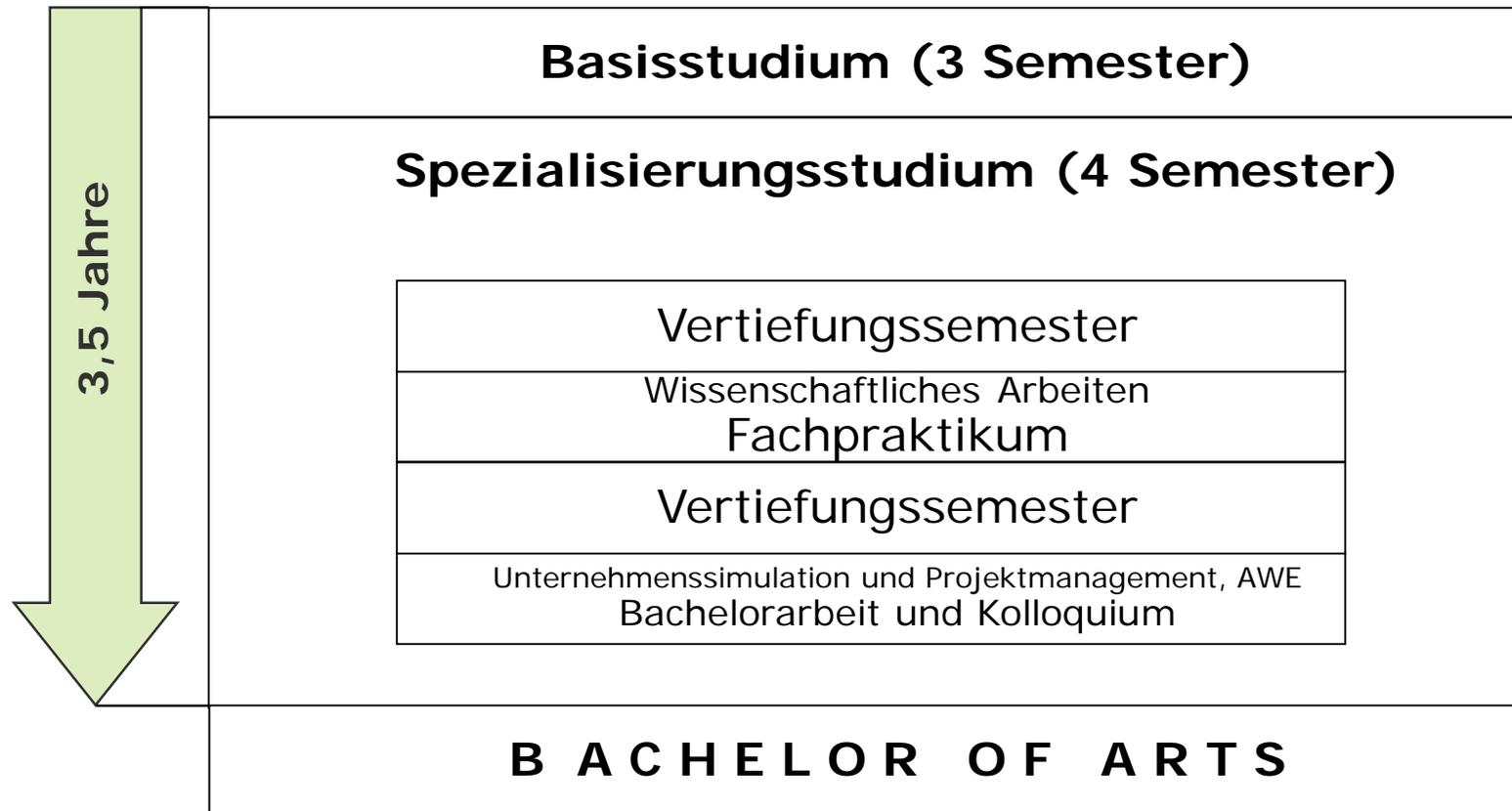
Studienplanübersicht

1. Studienplansemester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
B1	Einführung in die Betriebswirtschaft, Personal und Organisation	P			5	1a	-	-
B1.1	Einführung in die Betriebswirtschaft		SL	2				
B1.2	Personal und Organisation		SL	2				
B2	Buchführung	P	SL	4	5	1a	-	-
B3	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	P	SL	4	5	1a	-	-
B4	Mathematik	P	SL/BÜ	2/2	5	1a		
B5	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	P	SL/PÜ	2/2	5	1a	-	-
B6	Marketing	P	SL	4	5	1a	-	-
	Summen Semester			20/4	30			

Das BWL Bachelor-Studium dauert an der HTW Berlin 7 Semester und ist in zwei Phasen gegliedert.

BWL Bachelor-Studium



Das Basisstudium für den Bachelor BWL legt die Grundlagen für das Verständnis von Betrieben.

Basisstudium in drei Semestern

Anzahl SWS
(SemesterWochenStunden)

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	24 SWS
Volkswirtschaftslehre	8 SWS
Rechnungswesen	12 SWS
Wirtschaftsrecht	8 SWS
Mathematik, Statistik, Wirtschaftsforschung oder Operations Research	10 SWS
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4 SWS
Fremdsprachen	4 SWS

Das Spezialisierungsstudium bietet maximale Wahlfreiheit für die Interessengebiete eines Studenten.

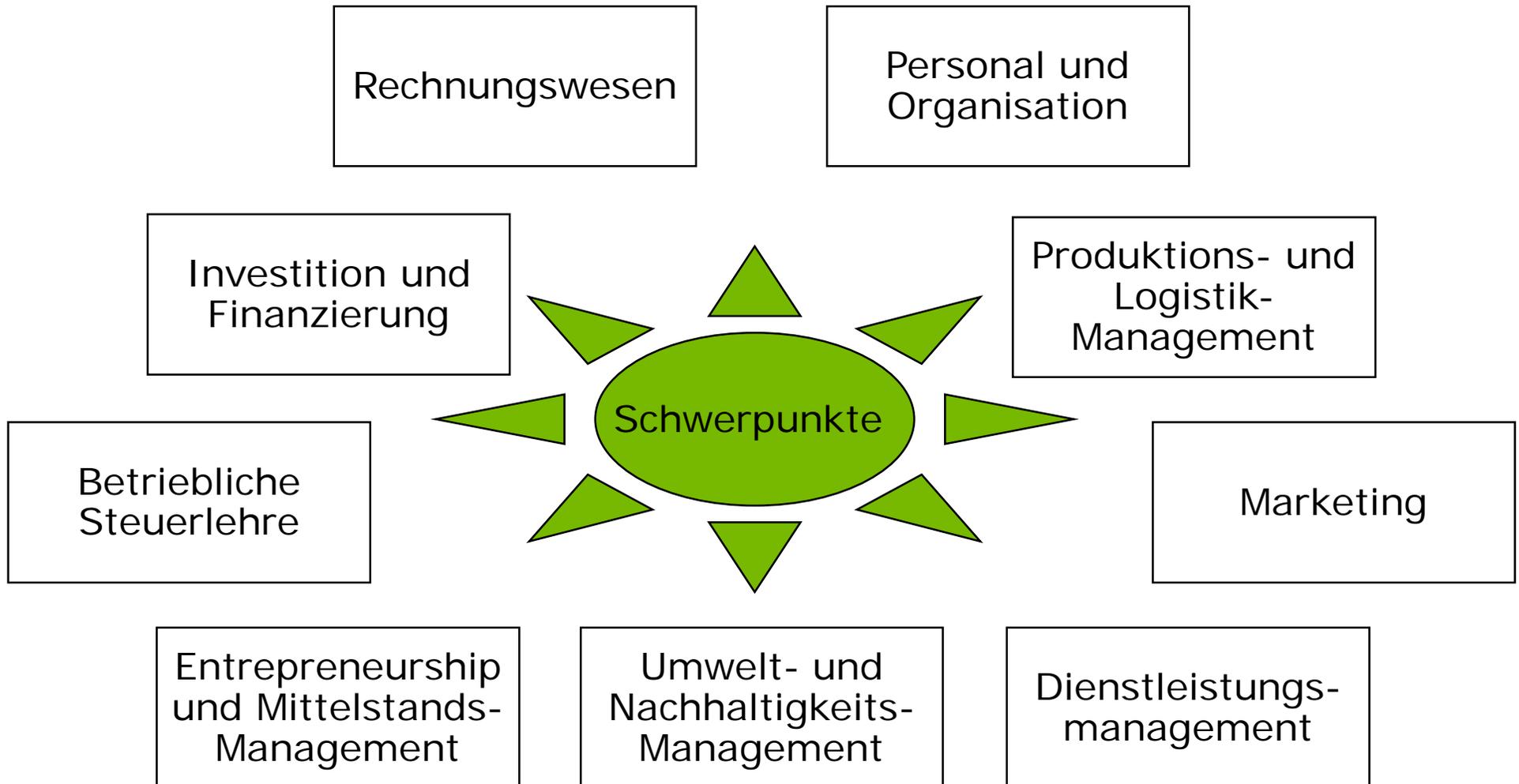
Spezialisierungsstudium BWL

Anzahl SWS
(SemesterWochenStunden)

Pflichtfächer	Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Organisationssoziologie oder -psychologie, Informationsmanagement, Internationales Management, Innovations- und Technologiemanagement	20 SWS
AWE		4 SWS
Vertiefung I		16 SWS
Vertiefung II		16 SWS
Fremdsprachen		4 SWS

Für die Vertiefung I und Vertiefung II
müssen 2 der 9 angebotenen
Studienschwerpunkte gewählt werden.

Auswahl der Studienschwerpunkte



Die Praxisorientierung ist ein wesentliches Merkmal des Bachelor-Studiums an der HTW Berlin und dient der Berufsbefähigung.

Praxisphasen im 5. und 7. Semester

spätestens im 5. Semester belegen!

Fachpraktikum <i>Betriebliche Tätigkeit, die bevorzugt in Industrie-, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen absolviert werden soll.</i>	80 Arbeitstage	5. Semester
Wissensch. Arbeiten/Employability	4 SWS	
Projektmanagement	2 SWS	7. Semester
Unternehmenssimulation	3 SWS	
Bachelorarbeit und Kolloquium	8 KW	

Die HTW hat ein breites Angebot an Masterstudiengängen.

Masterangebote am Fachbereich 3 der HTW (Auswahl)

Finance, Accounting, Corporate Law and Taxation

- Corporate Law, Corporate Governance & Management Liabilities
- Investment Analysis and Business Valuation
- Corporate Finance & Risk Management
- Reporting & Performance Management

Industrial Sales and Innovation Management

- Angebotsmanagement, Markt- & Wettbewerbsforschung
- Industrielles Service- & Logistikmanagement
- Vertriebsplanung, -organisation & -controlling
- Projekt- und Teammanagement

Arbeits- und Personal- management

- Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik
- Wirtschaftsethik
- Managing People in Organizations
- Arbeitsökonomie und Arbeitsbeziehungen

International Business

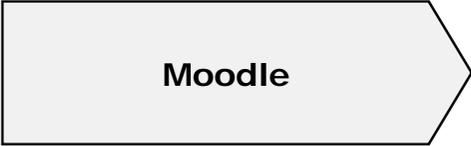
- Global Business Strategy and Supply Chain Management
- International Economic Environment and Policy
- Global Financial Markets and Multinational Business Finance
- Marketing in International Business

3. Studienorganisation

- *Web-Portale*
- *Belegen und Prüfungen*
- *Ansprechpartner*

Zur Organisation Ihres Studiums an der HTW Berlin bedienen Sie sich der HTW-, LSF- und Moodle-Internetseite.

Die wichtigen Internetseiten der HTW Berlin

	Funktion	Links
 <p>HTW-Internetseite</p>	<p>Umfasst alle relevanten Informationen zum Studium an der HTW.</p>	<p>http://www.htw-berlin.de http://www.f3.htw-berlin.de http://bwl.htw-berlin.de/</p>
 <p>LSF</p>	<p>Zur online Belegung von Lehrveranstaltungen, Sprachkursen und AWE-Fächern</p>	<p>https://lsf.htw-berlin.de</p>
 <p>Moodle</p>	<p>Moodle ist die Lernplattform an der HTW Berlin und bietet einen sicheren, orts- und zeitunabhängigen Zugriff auf die Lernangebote der Hochschule</p>	<p>https://moodle.htw-berlin.de/</p>

LSF Lehre – Studium - Forschung

Sie sind hier: Startseite

FUNKTIONEN

Mit LSF planen und belegen Sie Ihre Lehrveranstaltungen, melden sich zu Prüfungen an und fragen Ihre Noten ab.

-  Suche nach ...
- [Veranstaltungen](#)
- [Personen](#)
- [Räumen](#)
-  [Vorlesungsverzeichnis](#)
-  [Hilfe und Video Tutorials](#)
-  [Moodle-Portal](#)

Um die personalisierten Funktionen von LSF zu nutzen, loggen Sie sich mit Ihrem HTW-Account ein.

Benutzername:

Passwort:

[vergessen?](#)

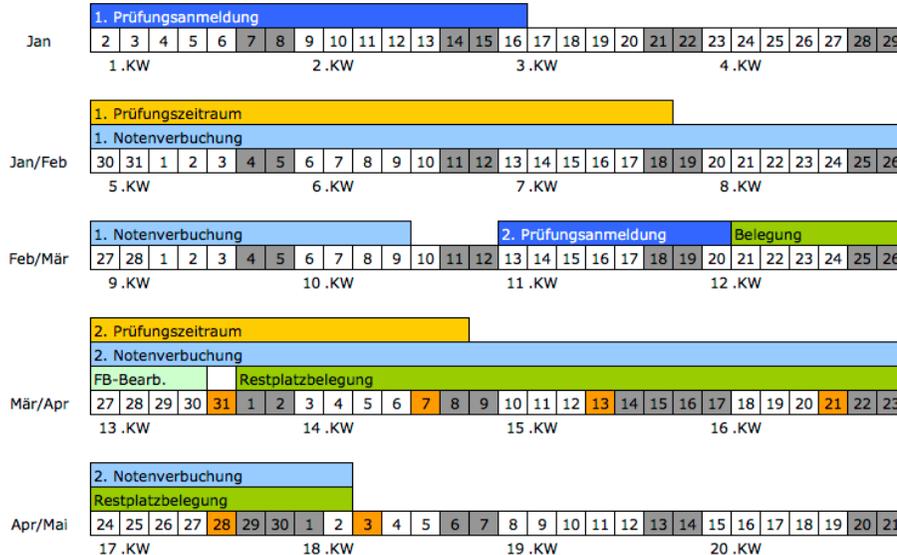
<https://lsf.htw-berlin.de>

Anmeldung mit Matrikel-Nr. und
Passwort

- Prüfungsanmeldung
- Notenverbuchung
- Belegung von Lehrveranstaltungen
- Stundenpläne
- Dozentenpläne

Wichtige Hinweise zu
Ausschlussfristen

ZEITKALE



Legende:

 Platzvergabe

Rechtzeitige Vorbereitung wichtiger Entscheidungen im Studium vermeidet Zeitverluste (und Kosten).

Studienablauf und Wahlmöglichkeiten

- Im 1. Semester erhalten Sie einen vorbereiteten Stundenplan.
- Das Belegen ab dem 2. Semester erfolgt über das LSF-System für alle Lehrveranstaltungen, AWE-Fächer und Sprachkurse durch Sie in eigener Verantwortung.
- Halten Sie sich an den Terminplan und die Studienabfolge des Curriculums. Nur so sichern Sie sich die höchste Priorität bei der Platzvergabe für einen Kurs.

Entscheidungsfragen für die kommenden Semester:

- Wahl der Variante 1, 2 oder 3 bei AWE / Fremdsprachen-Wahlpflichtmodule
 1. Fremdsprache und AWE-Fächer
 2. Zwei Fremdsprachen ohne AWE-Fächer
 3. Eine vertiefte Fremdsprache ohne AWE-Fächer
 - **Ein späterer Wechsel muss formlos schriftlich beim Prüfungsamt beantragt werden und ist kompliziert.**

- Auswahl der Vertiefungen
 - **Ein späterer Wechsel muss formlos schriftlich beim Prüfungsamt beantragt werden und ist kompliziert. Es sollte nur als Ausnahme in Betracht gezogen werden.**

- Praktikum

- Auslandsstudium

- Bachelorarbeit (Die Abschlussarbeit und das Kolloquium sind innerhalb von 12 Monaten abzuschließen. Ansonsten ist die Abschlussprüfung nicht bestanden, §20 V RPO)

Ein Student hat einen wöchentlichen Arbeitsaufwand (Workload) von ca. 48 Stunden.

Wöchentlicher Arbeitsaufwand

- SemesterWochenStunden (SWS) sind keine LeistungsPunkte (LP)
 - Beispiel: Die Veranstaltung „Einführung in die Betriebswirtschaft, Personal und Organisation“ hat 4 SWS Präsenz und 5 LP
 - Ein Leistungspunkt (LP) entspricht 27 Stunden Arbeitsaufwand
 - Der Arbeitsaufwand beträgt damit 135 Stunden in der Vorlesungs- und Prüfungszeit (17 Wochen):
also ca. **8 Stunden pro Woche und nicht nur 4 Stunden**
- Gesamte Arbeitsbelastung eines Studenten:
 - 1620 Stunden pro Jahr (= Workload laut Studienordnung)
 - Beispielrechnungen:
=> 31 Stunden pro Woche alle 52 Wochen durchgängig oder
=> **48 Stunden pro Woche bei 17 Wochen Vorlesungs- und Prüfungszeit**
- Achten Sie auf die Vereinbarkeit von Studium, Freunde/Familie und Arbeit !

Eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung erfordert das Beachten wichtiger Regeln.

Prüfungsrelevantes

- Die Prüfungsanmeldungen für ALLE Veranstaltungen zum 1. oder 2. Prüfungstermin erfolgen über das LSF-System.
 - Anmeldezeiten im **Internet** und in den Aushängen im Hauptgebäude
 - § 13 Abs. 7 RStPO: „Die Prüfungsanmeldung durch die oder den Studierende(n) gemäß Absatz 6 muss bis spätestens zwei Wochen vor Beginn des ersten Prüfungszeitraums erfolgen (Ausschlussfrist). ... Bis zu diesem Termin kann eine Prüfungsanmeldung ohne Angaben von Gründen wieder zurückgenommen oder geändert werden.“

- Klausurtermine:
 - **1. Termin** am Ende der Lehrveranstaltungen des laufenden Semesters hat drei Wochen Prüfungszeitraum (davon zwei Wochen während der Vorlesungszeit, eine Woche zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit),
 - **2. Termin** hat zwei Wochen (davon eine Woche vor Beginn und eine Woche nach Beginn der Vorlesungszeit des kommenden Semesters)
 - Festlegung der Klausurtermine erfolgt durch die Lehrenden zu Semesterbeginn
 - Überschneidungsfreiheit der Prüfungstermine wird nur im ersten Termin garantiert; Wiederholbarkeit von Veranstaltungen wird nicht garantiert

Eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung erfordert das Beachten wichtiger Regeln.

Prüfungsrelevantes

- Wiederholbarkeitsfristen:
 - Eine nicht bestandene Prüfung kann **maximal zweimal wiederholt** werden – und zwar im gleichen Semester oder innerhalb der zwei darauf folgenden Semester. Es sind insgesamt 6 Termine mit max. 3 Versuchen möglich.
 - Die Frist beginnt mit der **Erstbelegung der Lehrveranstaltung**, nicht mit der ersten Prüfungsanmeldung. Ein Fach muss deshalb innerhalb von 3 Semestern abgeschlossen sein (§ 15 Abs. 5 RStPO).

- Wiederholung von Prüfungen:
 - Bereits bestandene Prüfungen (mindestens 4,0) dürfen nicht wiederholt werden.
 - Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung ersetzt die vorherige Note

- Prüfungsverhinderung:
 - **Keine Krankmeldung etc. möglich**. Die Frist läuft trotz Krankheit. Aber eine Anmeldung zum nächsten Prüfungszeitraum ist notwendig.
Wenn Sie sich zur Prüfung angemeldet haben, aber – aus welchem Grund auch immer – nicht erscheinen, läuft die Frist trotzdem.

- Vorsicht vor Psychopharmaka, Beruhigungsmitteln und Aufputschmitteln !

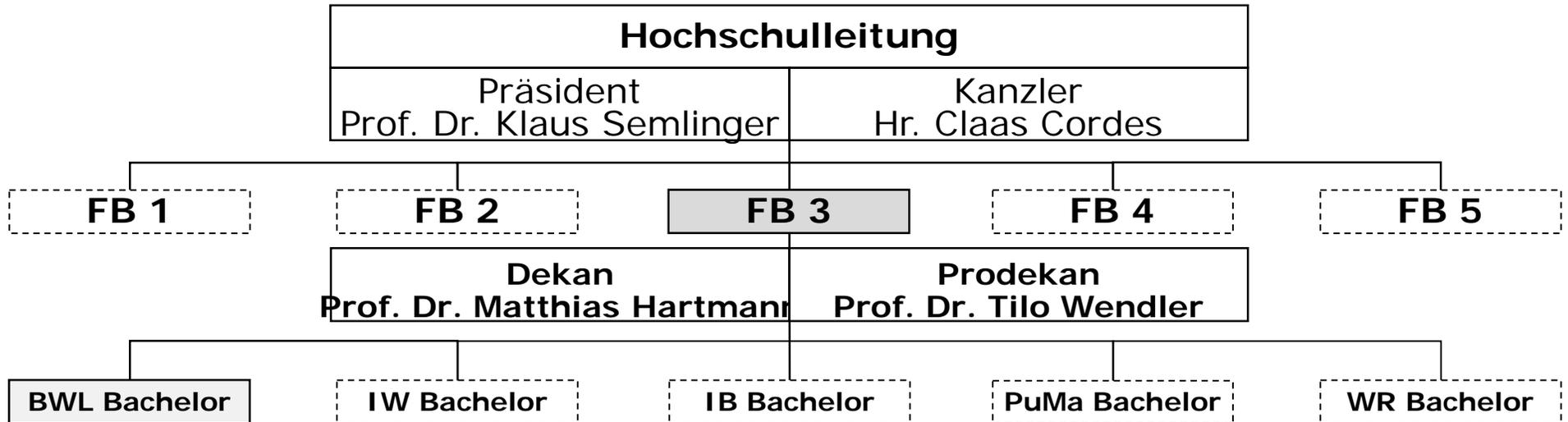
Leistungsbeurteilung und Modulnoten nach § 14 RStPO

Rel. Punktbewertung*	Note	Note (ger.)	Bewertung	
95 bis 100 %	1.0	1.0	sehr gut	Eine hervorragende Leistung
90 bis unter 95 %	1.3			
85 bis unter 90 %	1.7	2.0	gut	Eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
80 bis unter 85 %	2.0			
75 bis unter 80 %	2.3			
70 bis unter 75 %	2.7	3.0	befriedigend	Eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
65 bis unter 70 %	3.0			
60 bis unter 65 %	3.3			
55 bis unter 60 %	3.7	4.0	ausreichend	Eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
50 bis unter 55 %	4.0			
weniger als 50 %	5.0	5.0	nicht ausreichend	Eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Semestertermine Semester 2017

- Vorlesungsbeginn: 03.04.2017
- Vorlesungsfrei: 15.04.2017, 26.05.-27.05.2017
- Vorlesungsende: 29.07.2017
- 1. Prüfungszeitraum 15.07. bis 04.08.2017
- 2. Prüfungszeitraum (Wiederholungsprüfungen) 25.09. bis 10.10.2017

Bei Fragen, zu denen Sie keine Antworten im Internet erhalten, helfen Ihnen die Ansprechpartner des Fachbereichs 3 gerne weiter.



Studiengangsprecher/in:	Prof. Dr. Peter Zaumseil
Studienfachberater/in:	Prof. Dr. Peter Zaumseil
Praktikumsbeauftragte/r:	Prof. Dr. Wolfgang Singer
BAföG-Beauftragte/r:	Prof. Dr. Michael Jaensch
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Prof. Dr. Manfred Kühnberger
Bei organisatorischen Fragen:	Fachbereichsverwaltung

Personenseiten geben Auskunft über Kommunikationswege, Sprechzeiten, Forschungsgebiete

Prof. Dr. Peter Zaumseil

+49 30 5019-3723

+49 30 5019-48-3723

Peter.Zaumseil@HTW-Berlin.de

Campus Treskowallee
Gebäude C, Raum 322
Treskowallee B
10318 Berlin<http://www.f3.htw-berlin.de/kontakt/fachbereichsverwaltung/><http://www.f3.htw-berlin.de/kontakt/professuren/#c11664>**Fach-/Arbeitsgebiet**Betriebliche Steuerlehre/Steuerrecht
Corporate Taxation/Tax Law**Schwerpunkte**Unternehmenssteuerrecht, Umsatzsteuer, Besteuerungsverfahren
Company Taxation, Value Added Tax, Taxation Procedure**Sprechzeiten**

Während der vorlesungsfreien Zeit nur nach Vereinbarung.

Outside lecture period by appointment only.

ForschungsaktivitätenPublikationen (45)

- Vorträge/Veranstaltungen (25)

Sprechzeiten:

- Anmeldung per Email empfehlenswert mit Angabe von Namen, Semester und Gegenstand
- Kurzfristige Änderungen online beachten

Dozenten am Fachbereich 3

Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

- **Dozenten am Fachbereich 3:**
 - Über 60 Professoren aus unterschiedlichen Fachgebieten
 - Daneben Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte
 - Modulverantwortliche

- **Anwendungsbezogene Wissenschaft**
 - Berufungsvoraussetzungen nach BerHG sind neben wissenschaftlicher Qualifikation auch mind. 5 Jahre einschlägige Berufspraxiserfahrung
 - Wissenschaft und Lehre, z.B. Veröffentlichungen, Vorträge, Seminare, Tagungen, Gutachten, Forschungsprojekte
 - Employability: statt reinem Wissen werden Kompetenzen vermittelt

→ Informationen finden Sie u.a. auf den Personenseiten der HTW

Die Fachbereichsverwaltung ist zuständig für die Organisation des Studiums und die interne Verwaltung des Fachbereiches.

Die Mitarbeiter Fachbereich 3 und Ihre Aufgabenbereiche

BAföG	Annett Debarry TA Geb C 327	Bearbeitung BAföG-Anträge Formblatt 5 für alle Studiengänge FB 3
LSF	Marie Käbel TA Geb C 311	Lehreinsatzplanung und Raumkoordination und LSF Online Belegung aller Studiengänge des FB 3
Studiengang BWL	Heidemarie Giese TA Geb C 319	Betreuung und Beratung der Studierenden, Bearbeitung von Studienabschlussverfahren und Abgabe der Thesis; Organisation und Mitwirkung bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen anderer Hochschulen; Mitwirkung im Prüfungsausschuss BWL
Fach- praktikum	Cindy Gottstein TA Geb C 310	Praktikumsbeauftragte für alle Studiengänge FB 3

Sprechzeiten der Fachbereichsmitarbeiterinnen

Montag, Dienstag und Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 – 11.30 Uhr; Freitag: keine Sprechzeiten

Gebäude C, 3. Etage

Im Prüfungsamt unterstützt Sie Frau Hellmuth in allen prüfungs-rechtlichen Angelegenheiten.

Das Prüfungsamt

**Prüfungs-
amt**

Cathleen Salan
TA Geb A 043

Sachbearbeitung sämtlicher prüfungsrelevanter Angelegenheiten; Prüfungsanmeldungen; Antragstellung für Thesis; Noten, Semesterbescheinigungen

Sprechzeiten von Frau Cathleen Salan

*Di 13:00-17:00 Uhr (außerhalb der Vorlesungszeit 13:00-15:00 Uhr),
Do 13:00-15:00 Uhr*

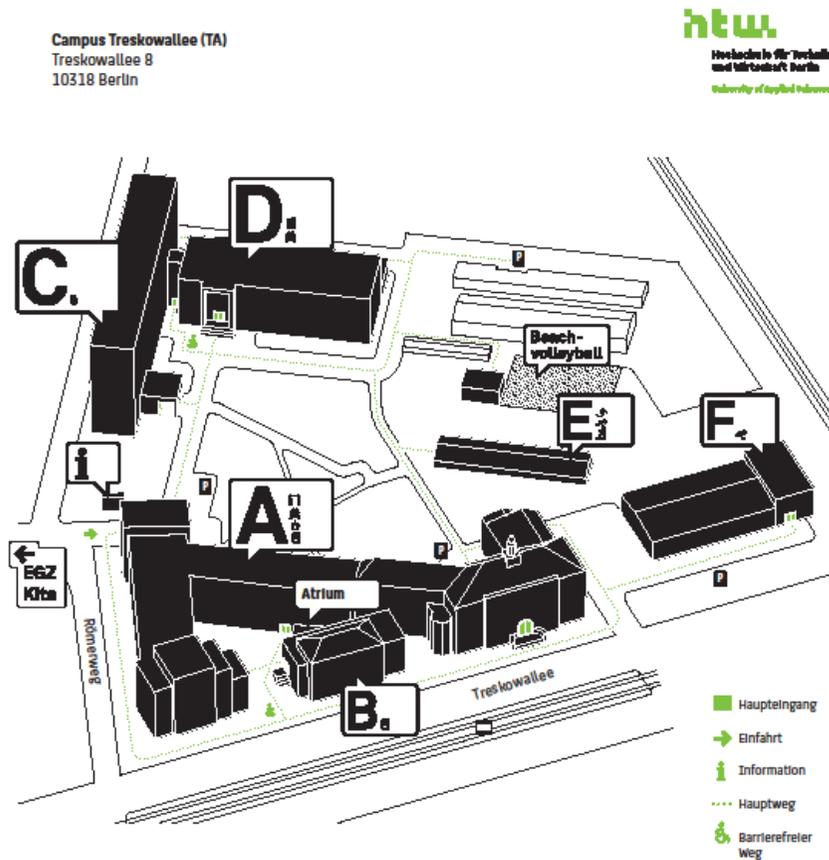


- Bitte stellen Sie Ihre Fragen in Emails kurz und prägnant. Geben Sie immer Ihre Matrikelnummer und den Studiengang an.
- Emails an Frau Hellmuth nur bei Nachfragen nach Leistungsnachweisen oder Zusendung von Zeugnissen.



- Außerhalb der Sprechzeit erfolgt eine telefonische Beratung
- Bei komplexen Fragen kommen Sie bitte persönlich in die Sprechstunde.

Einrichtungen am Campus Treskowallee



Titel:
Luftbild vom Campus Treskowallee

Copyright:
HTW Berlin/Philipp Meuser

Gebäude A

- Aula
- Cafeteria
- Studierenden-Service
- Lesesäle Bibliothek
- Semesterticket Büro
- Projektzentrum
- FSR 3

Gebäude B

- Bibliothek Ausleihe

Gebäude C FB 3

- Dekanat FB 3 & Büros
- Hochschulleitung
- Verwaltung

Gebäude D

- Mensa
- AudiMax

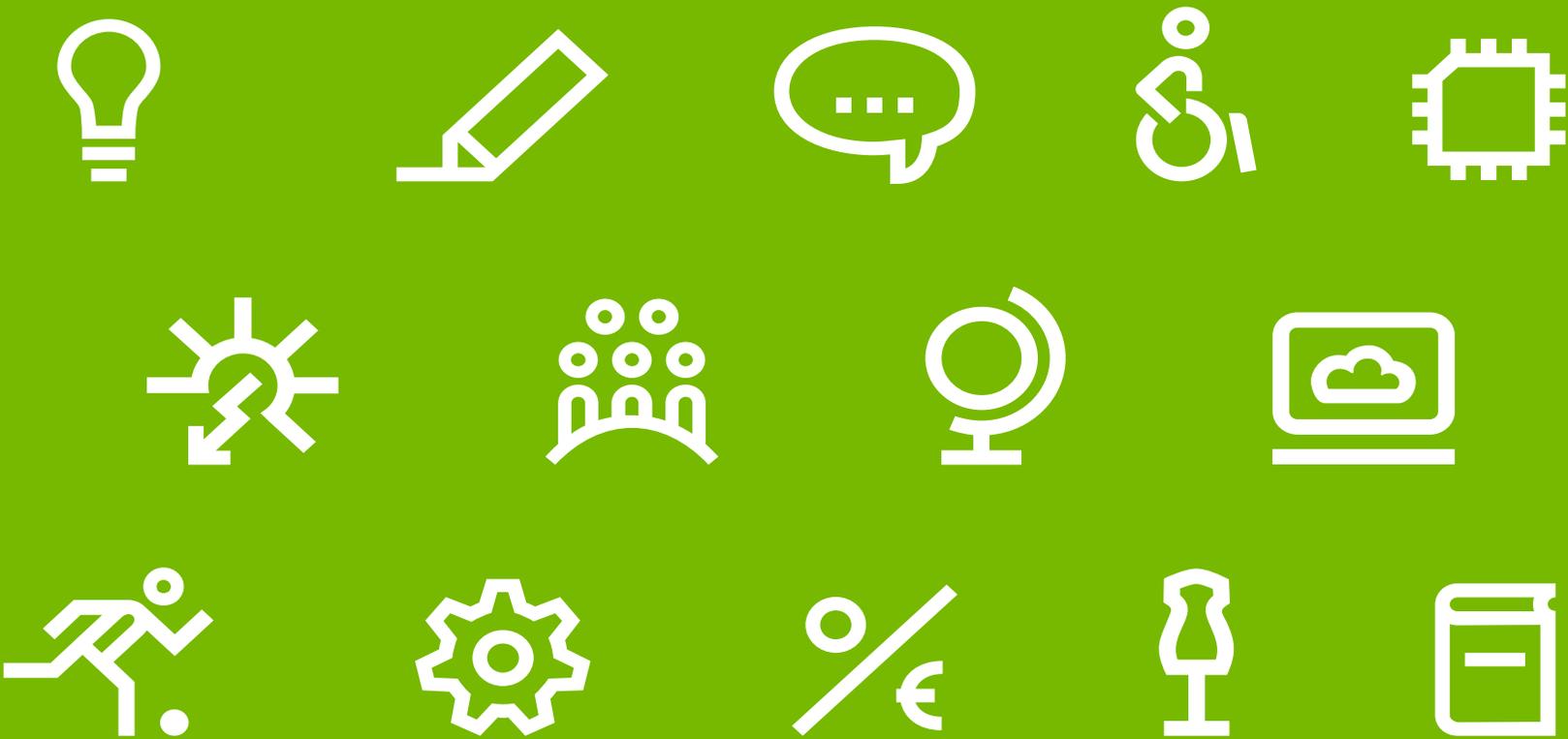
Gebäude E

- Career-Service
- Hochschulsport
- Start-up-Kompetenzzentrum

Gebäude F

- Sporthalle

EGZ (Existenzgründerzentrum)
KiTa (Kindertagesstätte)
Hönower Str. 35



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

**Viel Erfolg für Ihr Studium der
Betriebswirtschaftslehre an der
HTW Berlin**